

Das Verfassungsgericht der Tschechischen Republik, das Oberste Gericht der Tschechischen Republik, das Oberste Verwaltungsgericht der Tschechischen Republik

zusammen mit

dem Zentrum für Rechtsvergleichung der Juristischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag und dem Institut für Deutsches und Ausländisches Zivilprozessrecht, Abt. II, der Universität Freiburg

unterstützt von Alexander von Humboldt Stiftung und Nadace Hugo Grotius

veranstalten

die Konferenz

## GERICHTLICHE ENTSCHEIDUNGSBEGRÜNDUNG IN WISSENSCHAFTLICHER UND PRAKTISCHER PERSPEKTIVE

am 9. - 10. November 2010 im Gebäude des Verfassungsgerichts, Brno, Joštova 8.

### ZIELSETZUNG

Die Konferenz hat das Ziel, die Grundproblematik der Begründung gerichtlicher Entscheidungen zu analysieren und die Ergebnisse für die Pflege und Weiterentwicklung der nationalen und europäischen Prozessrechtskultur fruchtbar zu machen. Die Entscheidungsformel (Tenor) in einer Sache ist meist sehr kurz. Schwierigkeit und Schwerpunkt einer gerichtlichen Entscheidung liegen typischerweise in der Begründung, die möglichst große Überzeugungskraft haben soll. Die Entscheidungsbegründung legt den Gedankengang der Richter offen, vermittelt einen Eindruck von ihrer Wahrnehmung der Realität und verdeutlicht ihre Argumente. Wissenschaftlich wird die Entscheidungsbegründung sowohl auf nationaler wie auf internationaler Ebene wenig diskutiert.

Die Konferenz unternimmt deshalb zunächst eine rechtsvergleichende Bestandsaufnahme. Es soll gezeigt werden, wie sich die Begründung gerichtlicher Entscheidungen in den einzelnen Rechtskulturen entwickelt hat und weiter entwickelt. Darüber hinaus sollen einzelne Aspekte der Entscheidungsbegründung aufgegriffen werden. Dabei liegt der Fokus auf den Stärken und Schwächen der jeweiligen Begründungskultur. Die wissenschaftliche Untersuchung soll in Gestalt von Modellen die wissenschaftlichen Grundlagen für eine Verbesserung der Begründungspraxis und unter Umständen auch für künftige gesetzgeberische Reformen des Rechts der Entscheidungsbegründung in der Verfassungs- und Zivilgerichtsbarkeit erarbeiten.

Die Konferenz ist zweigeteilt: In einem ersten Teil soll die rechtliche und praktische Rahmung der Entscheidungsbegründung in Form von 12 Länderberichten vorgestellt werden. Das Spektrum der Länderrechte umfasst wichtige EU-Staaten und die USA. Außerdem sollen supranationale und internationale Gerichtentscheidungen vorgestellt werden; hierbei wird auf Entscheidungen des EuGH und des EGMR einzugehen sein. Zum Abschluss dieses Teils der Konferenz sollen die vergleichenden Berichte vorgestellt werden, die aufgrund der vorab erstellten Länderberichte ausgearbeitet werden sollen. Der zweite Teil der Konferenz beschäftigt sich mit einzelnen Schwerpunktthemen der Entscheidungsbegründung, wie sie im anliegenden Programmentwurf präsentiert sind.

*Simultandolmetschen (German, English, Tschechisch) ist gewährleistet.*  
Eintritt frei, Registrierung: JUDr. Göttinger, ([vlastimil.gottinger@usoud.cz](mailto:vlastimil.gottinger@usoud.cz), tel.: 728 177 507).

## PROGRAMM

### Inoffizieller Teil:

#### 8.11. 2010

19:00 – ein Glas Wein für Konferenzteilnehmer in der Weinstube des Hotels Slavia

#### 9. 11. 2010: Grundproblematik - Übersicht, Vergleich

##### Vormittag (9.00 - 12.30)

- 9.00-9.20: Festreden (JUDr. Rychetský, Verfassungsgerichtspräsident, JUDr. Brožová, Präsidentin des Obersten Gerichtes, JUDr. Baxa, Präsident des Obersten Verwaltungsgerichtes)
- 9.20-9.30: Einleitung zu Tagesordnung und Themen
- Nationale Berichte
  - 9.30-10.00: Österreich (Dr. Irmgard Griss, Präsidentin des Obersten Gerichtshofes)
  - 10.00-10.30: Großbritannien (Prof. Neil Andrews, Universität Cambridge)
  - 10.30-11.00: Frankreich (Prof. Frédérique Ferrand, Universität Lyon)
  - 11.00-11.30: Kaffeepause
  - 11.30-12.00: Bundesrepublik Deutschland (Prof. Peter Gottwald, Universität Regensburg)
  - 12.00-12.30: Slowenien (Prof. Marijan Pavčnik, Universität Ljubljana)
  - 12.30-13.00: Diskussion

##### Mittagspause: 13.00-14.00

Für Referenten und Richter des Verfassungsgerichtes wird das Mittagessen im Kellersaal des Verfassungsgerichtes serviert.

##### Nachmittag (14.00 - 18.00)

- 14.00-14.30: Polen (Prof. Lech Morawski, Universität Toruń)
- 14.30-15.00: Slowakei (Prof. Alexander Brörtl, Universität Bratislava)
- 15.00-15.30: USA (Prof. Peter Murray, Universität Harvard)
- 15.30-16.00: Tschechische Republik (Prof. Pavel Holländer, Verfassungsgericht CZ, PF MU – Juristische Fakultät der Masaryk-Universität)
- 16.00-16.30: Kaffeepause
- 16.30-17.00: Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (Dr. Vít Schorm, Regierungsbevollmächtigter zur Vertretung der Tschechischen Republik vor dem EGMR)
- 17.00-17.30: Europäischer Gerichtshof (Prof. Martin Nettesheim, Universität Tübingen)
- 17.30-18.00: Diskussion

#### 10. 11. 2010: Analyse der Grundproblematik

##### Vormittag (9.00 – 13.00)

- 9.00-9.30: Grundmodelle der Begründung von gerichtlichen Entscheidungen - Vergleich (Prof. Luboš Tichý, Karlsuniversität in Prag)
- 9.30-10.00: Verfahrenszweck und Begründung von Entscheidungen (Prof. Rolf Stürner, Universität Freiburg, Deutschland)
- 10.00-10.30: Inhalt der gerichtlichen Begründung (Prof. Uwe Kischel, Universität Greifswald, Deutschland)
- 10.30-11.00: Grundstrukturen gerichtlicher Entscheidungen und ihrer Begründung (Doc. Dr. Zdeněk Kühn, Oberstes Verwaltungsgericht, PF UK, Tschechische Republik)

- 11.00-11.30: Kaffeepause:
- 11.30-12.00: Veröffentlichung von begründeten Entscheidungen (Prof. Alexander Bruns, Universität Freiburg, Deutschland)
- 12.00-13.00: Diskussion

Mittagspause: 13.00-14.00

Für Referenten und Richter des Verfassungsgerichtes wird das Mittagessen im Kellersaal des Verfassungsgerichtes serviert.

Nachmittag (14.00 - 18.00)

- 14.00-14.30: Einheitliches Votum oder deren Mehrheit in Gestalt von Begründung der Zivilentscheidung der obersten Gerichte (Dr. Felix Maultzsch, Freiburg, Deutschland)
- 14.30-15.00: Gerichtliche Entscheidungen und separates Votum (Dr. Roderick Munday, Universität Cambridge, Großbritannien)
- 15.30-16.00: Gerichtliche Entscheidungen, Rechtsmittel und Veröffentlichung von Entscheidungen (Dr. František Ištvanek, Oberstes Gericht CZ, Tschechische Republik)
- 16.00-16.30: Kaffeepause:
- 16.30-17.00: Begründung und Rechtsmittel (Prof. František Zoulík, Karlsuniversität in Prag, Tschechische Republik)
- 17.00-17.30: Diskussion
- 17.30-18.00: Ende der Konferenz: Prof. Tichý, Prof. Bruns, JUDr. Rychetský